

Newsletter

Nr. 22

Newsletter Herausgeber:

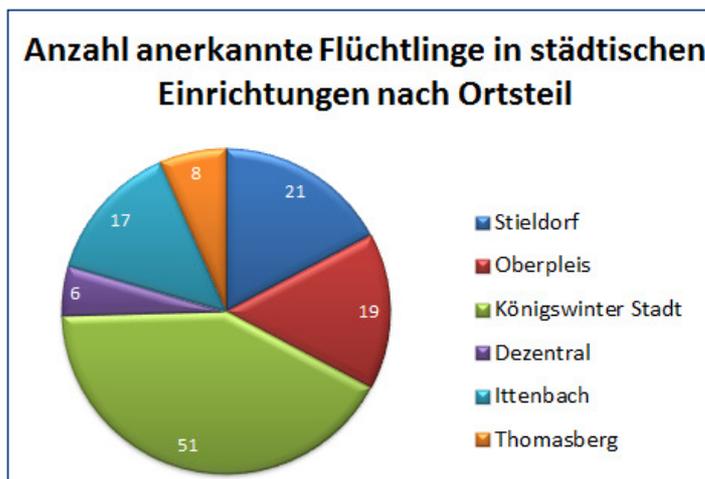
Geschäftsbereich Soziales und Generationen
Stabsstelle Koordination ehrenamtliche Flüchtlingshilfe
Drachenfelsstraße 9-11
53639 Königswinter
Tel.: 02244/ 889-355
fluechtlinge@koenigswinter.de

15. Januar 2018

Zahlen und Fakten

Königswinter.

Am 10. Januar 2018 waren 353 Asylsuchende in den städtischen Unterkünften untergebracht. Davon sind 122 Personen anerkannt und nach wie vor auf der Suche nach einer Wohnung. Im Jahr 2017 haben 249 Personen eine Wohnung gefunden, zum 1. Januar 2018 waren es 8. Das Diagramm zeigt die Verteilung auf die einzelnen Ortsteile.

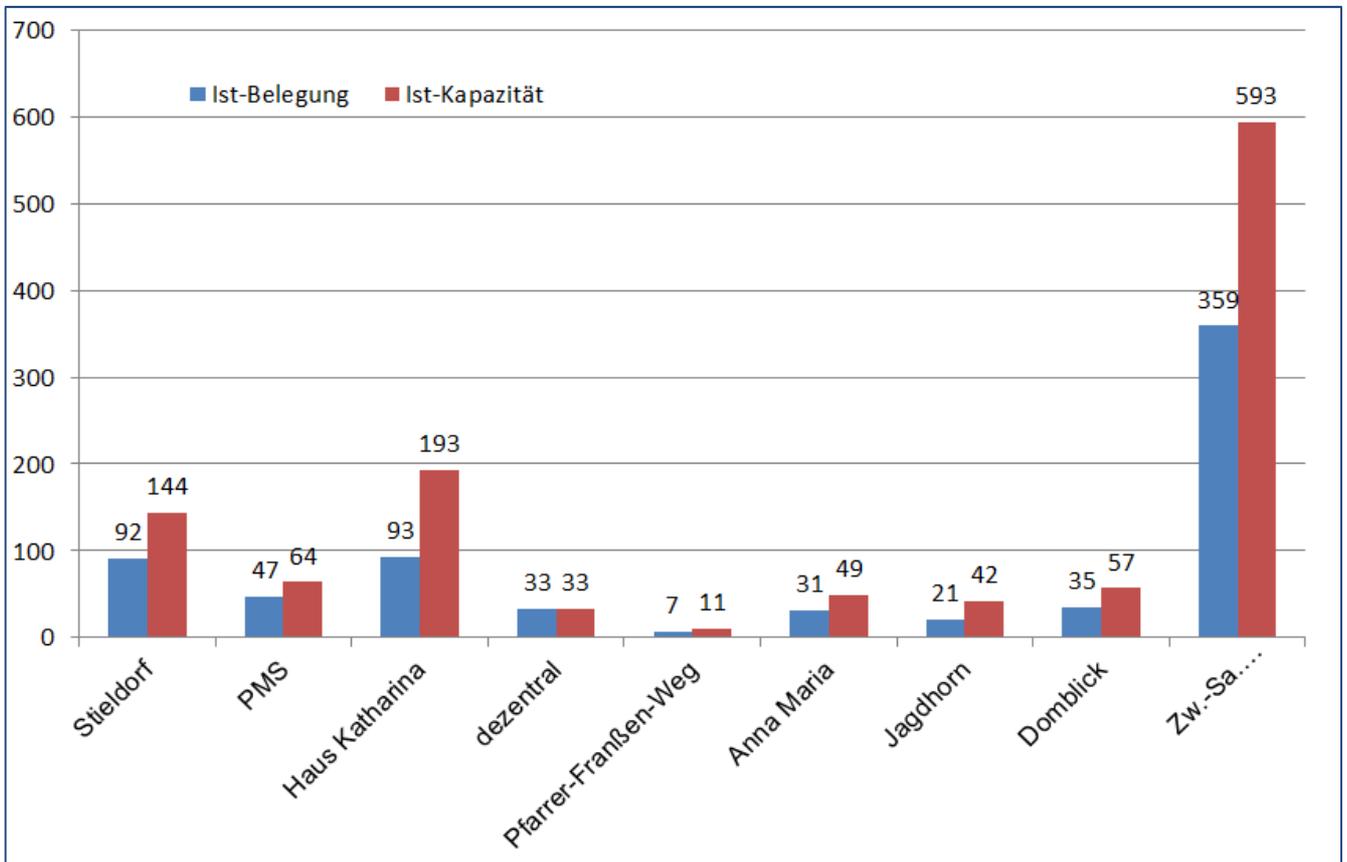


Schließung und Nutzungsänderung von Flüchtlingsunterkünften beschlossen

Für das erste Quartal 2018 werden keine amtlichen Zuweisungen erwartet. Weitergehende Informationen liegen nicht vor. Wie viele Zuwanderer, Geflüchtete, anerkannte Migranten- oder durch Familiennachzug zugezogen- sind, und insgesamt in Königswinter leben, ist nicht bekannt.

Die Kapazität in den städtischen Einrichtungen ist durch den Rückgang der Flüchtlingszahlen bei weitem nicht ausgelastet. Wie Sie vielleicht der Presse entnommen haben, wurde vom Rat der Stadt ein Nutzungskonzept beschlossen, wonach die Objekte „Herresbacher Straße“, „Am Herresbacher Bahnhof“, „Pfarrer-Franßen-Weg“ in Ittenbach und „Am Domblick“ in Thomasberg anerkannten Flüchtlingen und Deutschen als Wohnungen zur Verfügung gestellt werden sollen. Das Objekt „Herresbacher Bahnhof“ wird zum 1. Februar 2018 von 5 anerkannten Personen bezogen: von einer Familie mit Kind und von einer alleinstehenden Mutter. Insgesamt können dort 12 Personen ein neues Heim finden. Von der Schließung

betroffen sind die Häuser „Paul-Moor-Schule“ in Oberpleis und „Jagdhorn“ in Ittenbach. Diese werden sukzessive freigezogen. Sollte es langfristig keine weiteren Zuweisungen geben, könnten weitere Einrichtungen von einer Schließung betroffen sein.



Beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge konnten durch die rückläufigen Zahlen einige der durch den großen Zustrom liegengelassenen Anträgen aufgearbeitet werden. Es werden uns konstant mehr Anerkennungen bekannt. In der Folge beantragen jetzt viele Geflüchtete Familiennachzüge ihrer Ehegatten und Kinder. Dies wird die Integration der Menschen, die schon hier sind, erleichtern. Einige sind im Nachzug schon angekommen. Visa-, Aufenthalt- und andere Anträge und Behördengänge sind, neben Wohnungs-, Arbeits-, Schul- und Spracherwerbsunterstützung, neue Aufgaben für Ehrenamtliche und Sozialarbeiter.

Die zweiwöchig montags, vierstündig stattfindenden, ehrenamtlichen Sprechstunden in den Begegnungszentren Grenzenlos und NiK Haus sind mit durchschnittlich 25+ Besuchern an ihren Kapazitätsgrenzen. Somit wird ab Februar 2018 die Sprechstunde im Grenzenlos wöchentlich angeboten.

Näheres finden Sie im Veranstaltungskalender (www.koenigswinter.de; Soziales & Generationen; Flüchtlinge; Grenzenlos) und auf Facebook unter „Königswinter Grenzenlos“.

Auszug aktueller Informationen des Kölner Flüchtlingsrates e.V.

(<http://koelner-fluechtlingsrat.de/neu/index.php#>)

Weniger Flüchtlinge in NRW

Die Zahl der neu nach Nordrhein-Westfalen gekommenen Flüchtlinge hat sich 2017 mehr als halbiert. Bis Weihnachten zählten die Behörden rund 27.000 Geflüchtete. 2016 seien noch ca. 64.000 Menschen als Asylsuchende in NRW registriert worden. Insgesamt ist die Anzahl der Asylsuchenden in Deutschland stark rückläufig.

NRW Spitze bei Abschiebungen

Nordrhein-Westfalen ist in Deutschland nach wie vor AbschiebeBundesland Nr. 1 und hat deutlich mehr Geflüchtete als 2016 aus dem Bundesgebiet abgeschoben.

Mehr Informationen und den kompletten Newsletter finden Sie auf der o.a. Seite über den Link.

Informationsquelle: Januar-Ausgabe der Flüchtlingspolitischen Nachrichten des Kölner Flüchtlingsrat e.V. Herwarthstr. 7 – 50672 Köln. Kontakt: proelss@koelner-fluechtlingsrat.de



Pressemitteilung der AG Kommunale Spitzenverbände NRW v. 9. Januar 2018

Kommunen begrüßen Finanzspritze für Integration

100 Mio. Euro vom Land zeigen Anerkennung der kommunalen Integrationsarbeit

Die Ankündigung der Fraktionsvorsitzenden der Regierungsfractionen, Bodo Löttgen (CDU) und Christof Rasche (FDP), die Kommunen bei der Integration von Flüchtlingen in diesem Jahr mit 100 Millionen Euro zu unterstützen, ist ein wichtiger Schritt. Damit erfüllt das Land zumindest teilweise eine lang und intensiv vorgetragene Forderung der kommunalen Familie, die Integrationspauschale des Bundes voll oder in großem Umfang weiterzuleiten. Denn für die Jahre 2016 und 2017 hatten die NRW-Kommunen keine Mittel aus der Integrationspauschale des Bundes erhalten. *"Es ist für uns auch ein wichtiges Zeichen des Respekts und der Anerkennung der kommunalen Integrationsarbeit. Denn alle wissen: Integration findet vor Ort in den*

Kommunen statt", erklärten die Hauptgeschäftsführer von Städtetag NRW, Helmut Dedy, Landkreistag NRW, Dr. Martin Klein, sowie Städte- und Gemeindebund NRW, Dr. Bernd Jürgen Schneider. „Ohne ausreichende finanzielle Basis wird die Mammutaufgabe der Integration scheitern.“ Das können sich Staat und Gesellschaft weder politisch noch finanziell leisten. Quelle:

<https://www.kommunen-in-nrw.de/presse/pressemitteilungen/liste/jahr/2018.html?cHash=4cf440d4e4a127b4ec93b80c2a563d9d>



Eröffnung der Amnesty International Ausstellung im Rathaus



Die Ausstellung „**Wo sind sie? Kein Mensch verschwindet spurlos!**“ wurde am 8. Januar 2018 im Rathaus Königswinter, Drachenfelsstraße 9-11, auf 2 Etagen von unserem Bürgermeister, Herrn Peter Wirtz, eröffnet. Man freut sich sehr über die ersten Schritte für eine weitere Zusammenarbeit. Zu besichtigen sind die Schautafeln im Erdgeschoss (Eingang rechts, und auf der ersten Etage, Sozialamt).

Herr Emanuel Graef von der Missionszentrale der Franziskaner in Bonn und Projektkoordinator Latein-Amerika und Mexiko beschrieb bewegend die politische und gesellschaftliche Situation im Land. Herr Dr. Ralf Nowack moderierte die Eröffnung.



Über die Ausstellung:

Auf großen Schautafeln werden beispielhafte Einzelfälle aus ganz Mexiko und aus über vier Jahrzehnten gezeigt – von der Zeit des schmutzigen Krieges bis zur Gegenwart. Am 26. September 2017 jährte sich das „Verschwinden-lassen“ der 43 Lehramtsstudentinnen aus Ayotziapa zum 3. Mal. 2014 wurden sie von der lokalen Polizei in Guerrero verschleppt. Mindestens 32.000 Menschen sind in

Mexiko seit 2006 spurlos verschwunden. Einheitliche oder konkrete Zahlen liegen bis heute nicht vor. Die Straflosigkeit in Mexiko liegt bei 98,3 %. Die nationale Menschenrechtskommission schätzt, dass jährlich rund 20.000 Migranten Opfer von Entführungen werden, meist in den Grenzgebieten um Guatemala. Rund 70.000 Menschen sind seit 2007 verschwunden. Der Franziskaner P. Tomás gründete 2010 die Migranten-Herberge „La 72“ bei Tenosique in Gedenken an die Leichen der 72 Migranten, die man in geheimen Massengräbern fand. Durchschnittlich kommen 70 Personen jeden Tag zur Herberge auf der Suche nach einem sicheren Ort auf ihrer Fluchtrute.



Die Ausstellung kann kostenlos während der Öffnungszeiten des Rathauses besichtigt werden.



Die neue Zusammenarbeit mit Amnesty International und Königswinter soll 2018 weiter ausgebaut werden.

Dazu laden die katholischen Pfarreiengemeinschaften Königswinter/Am Ölberg und die evangelische Kirchengemeinschaft Stieldorf-Heisterbacherrott gemeinsam mit Amnesty International zu einem Informationsabend am **Donnerstag, den 25. Januar 2018, um 20.00 Uhr** in das Pfarrheim Thomasberg, Am Kirchplatz 13, ein.

Weihnachtsgeschenke-Aktion der Firma BinServ GmbH

Alle Flüchtlingskinder in den städtischen Unterkünften wurden beschert Pfarrheim-Thomasberg. Nach und nach kamen die 15 Familien und Kinder der

Häuser Domblick und Paul-Moor-Schule zu der von den Mitarbeitern der Stadt Königswinter vorbereiteten kleinen Weihnachtsfeier bei Kakao, Tee und Kuchen. Es dauerte ein Weilchen, bis alle versammelt und an ihren Plätzen waren, und die Spannung unter den Kindern stieg merklich. Ob sich ihr Wunsch vom Wunschzettel erfüllen würde?

Doch zunächst eröffnete Herr Diakon Udo Casel das nette Zusammenkommen mit der Geburtsgeschichte von Jesus Christus anhand von Bildern und erklärte, warum wir uns etwas schenken und was Weihnachten überhaupt bedeutet. Warmes Lächeln auf den Gesichtern, als Herr Casel erklärte, dass die 3 Könige aus dem arabischen Raum kamen, um die Geschenke zu bringen.



Endlich war es soweit und Herr Daniel Jakob (BinServ GmbH) und Frau Heike Jüngling durften jedem Kind ein Geschenk überreichen. Für viele bleibt es das einzige Geschenk zu Weihnachten. Umso größer die Freude in den leuchtenden Kinderaugen!



Von dem kleinen, einjährigen Wilfried (der schon in Deutschland geboren und nach dem Familienhelfer der Familie benannt wurde) bis zur schon fast sechzehnjährigen Adelina – alle Kinder bekamen ein Geschenk (wir berichteten über die Vorbereitungen im Newsletter 21; Ausgabe vom 15. Dezember 2017).

Die siebenjährige Armela (Bild unten rechts, Mitte) staunte und kreischte vor Freude, als sie das Spiel geschenkt bekommen hat, dass sie immer schon so gerne im Kindergarten gespielt hat. Sie möchte es unbedingt ihren kleinen Geschwistern beibringen.

Der kleine Abraham freute sich riesig über die Erfüllung seines Wunsches nach einem Feuerwehrauto. Der Dreijährige liebt die Feuerwehr und freut sich schon gewaltig auf den ehrenamtlich organisierten Ausflug zu einer Feuerwache am 24. Februar 2018!



Die Beschenkten und die Schenker selbst hatten mit den Eltern große Freude und einen wundervollen Nachmittag.

Wie alles entstand....



Wir möchten helfen! So lautete eine Mail von BINSERV an die Stadt Königswinter im Herbst 2015. Daraus ist ein langfristiges Engagement von BINSERV für die Flüchtlingshilfe in Königswinter geworden, das von Sachleistungen wie Computer und Software bis hin zur Nutzung des Mitarbeiterparkplatzes als Fahrradparcours reichte.

Anfang November suchte die Flüchtlingshilfe Königswinter schnelle und unkomplizierte Hilfe. "Nachdem wir von Frau Bembenek gehört haben, dass noch Spenden für die Weihnachtsgeschenke der Flüchtlingskinder in den städtischen Einrichtungen gesucht werden, haben wir uns entschlossen, hier einzuspringen, damit alle Kinder ein Weihnachtsgeschenk bekommen", erläutert Markus Jakob, Geschäftsführer Marketing und Vertrieb das Engagement für die Flüchtlingshilfe Königswinter. Jedes Kind durfte seinen ganz persönlichen Wunsch nennen.

Aber nicht nur durch den Kauf der Geschenke unterstützt BINSERV die Flüchtlingshilfe. Für BINSERV gehörte auch das Einpacken dazu: Zusammen mit dem ganzen BINSERV Team wurden deshalb die Weihnachtsgeschenke für jedes einzelne der 93 Kinder liebevoll eingepackt.

"Uns ist wichtig, dass wir nicht nur Geld geben, sondern, dass wir uns als Team mit der Aktion identifizieren und alle mit einpacken!" so Markus Jakob. Für das Unternehmen ist es eine Herzensangelegenheit dazu beizutragen, ein Lächeln auf Kindergesichter zu zaubern.

Ein Video und weitere Informationen finden Sie hier:

<https://www.binserv.de/site/content/binserv-weihnachtsaktion-2017.html>

Gespendete Fahrräder werden registriert



Hunderte von Ihnen gespendete Fahrräder wurden bereits von den Fahrradwerkstätten an Zugewanderte und Asylsuchende ausgegeben. Viele kamen zur Reparatur zurück, andere verblieben nach Aus- und Umzügen, oder der Rückkehr mancher Flüchtlinge in ihre Heimat, in den Einrichtungen.

Einige ältere Fahrräder hatten keine Gestell-Nummer oder ein anderes, besonderes Merkmal. Daher kam es oft zu Missverständnissen und der „Runde Tisch“ (Arbeitskreis Flüchtlings- und Integrationshilfe) hat zur Organisation und besseren Verwaltung der Bestände beschlossen, ausgegebene Fahrräder mit einem gelben Aufkleber der Stadt zu versehen.

In den städtischen Unterkünften wurde bereits im Dezember 2017 mit der Registrierung begonnen. Alle Fahrräder, die aus den ehrenamtlichen Werkstätten von NiK (Netzwerk Integration Königswinter) oder vom Forum Ehrenamt kommen oder gespendet werden, können künftig ihren Besitzern zugeordnet werden. Die Listen mit Nummer und Namen werden beim Ordnungsamt hinterlegt.



Jahresrückblick 2017 der Flüchtlings- und Integrationsarbeit

Etliche Veranstaltungen, Ausflüge, Deutsch-; Integrations-; Demokratie- und Selbstverteidigungskurse wurden 2017 in integrativen Programmen mit den Flüchtlingen durchgeführt. Viele davon wurden vom Land und dem Kommunalen Integrationszentrum über sogenannte „KOMM-AN“ Fördergelder unterstützt. Ohne diese finanziellen Hilfen wären die meisten Integrationsprojekte nicht zustande gekommen. Auch für dieses Jahr hat das Land Zuwendungen gewährt. Für NRW belaufen sich die Mittel auf EUR 236.000. Diese können von Organisationen, Vereinen, Verbänden, kirchlichen Organisationen und Privatpersonen beantragt werden.



Wenn auch Sie Ideen zur Inklusion und Integration von Geflüchteten in Königswinter haben, oder bereits Aktionen und Projekte für 2018 planen, melden Sie sich gerne bei uns (fluechtlinge@koenigswinter.de, Frau Sabine Bembenek). Wir informieren Sie gerne zu Fördermöglichkeiten und helfen Ihnen auf Wunsch auch bei der Antragstellung.

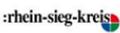
ACHTUNG: Die Anträge müssen beim Kommunalen Integrationszentrum am 31. Januar 2018 vorliegen!

Eine grobe Zusammenfassung der umgesetzten Programme und Aktionen des vergangenen Jahres finden Sie auf unserer Homepage www.koenigswinter.de unter dem Reiter „Soziales & Generationen“; Flüchtlinge; Aktuelles.

Jahresrückblick 2017



Flüchtlings- und Integrationsarbeit der Organisationen in Königswinter

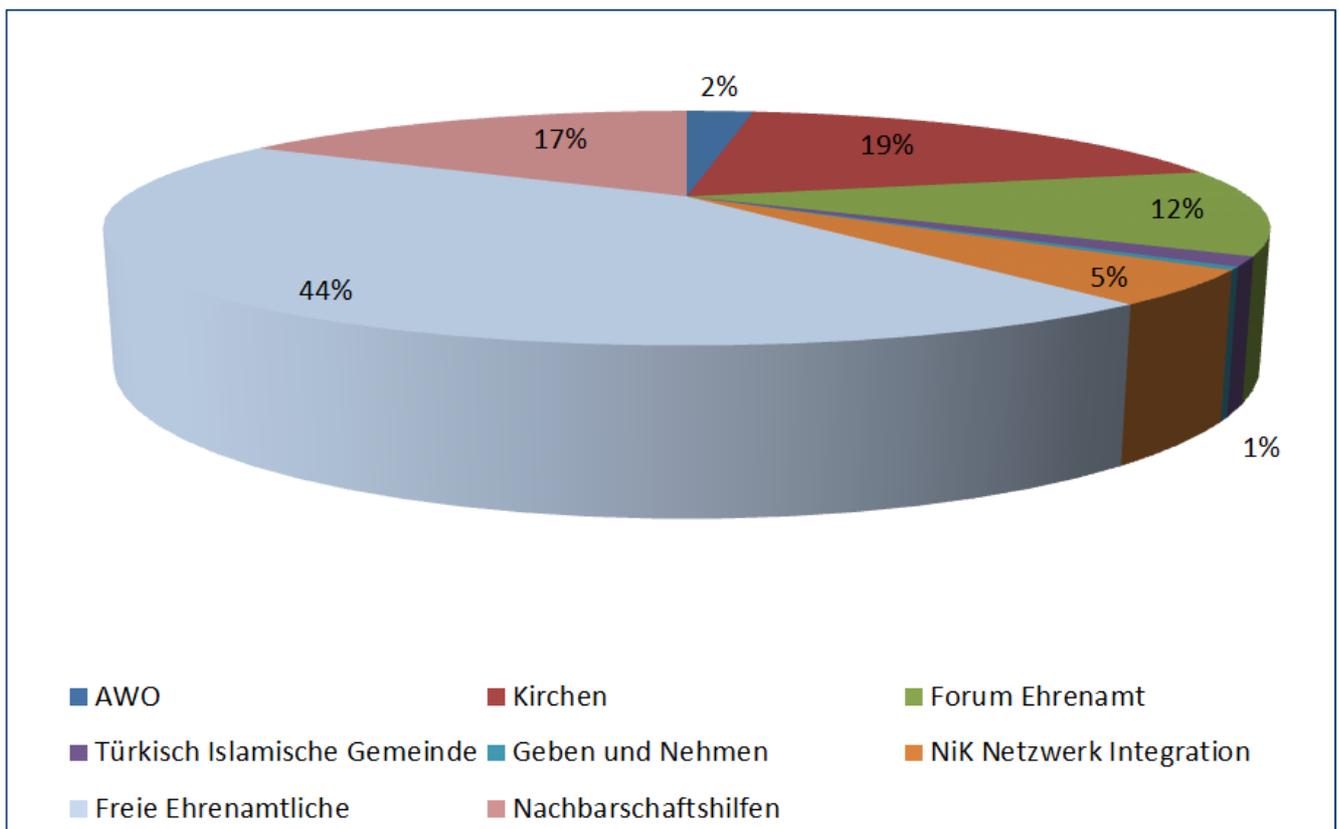


Zum 31. Dezember 2017 waren bei der Stadt Königswinter 471 ehrenamtliche Helfer für den Bereich registriert, rund zweidrittel davon sind Frauen.

Besonders freut uns, dass sich im vergangenen Jahr rund 40 Menschen mit Migrationshintergrund und Geflüchtete zur ehrenamtlichen Hilfe gemeldet haben und jetzt selbst Anwohner und Zugezogene unterstützen.

Ihre Tätigkeit abgemeldet haben bei der Stadt Königswinter insgesamt 17 ehrenamtliche Personen der Flüchtlings- und Integrationshilfe.

Die bekannten Ehrenamtlichen teilen sich in verschiedene Gruppen auf:



Hier aufgeführte „Freie Ehrenamtliche“ und „Nachbarschaftshilfen“ sind Menschen, die sich keiner Organisation angeschlossen haben oder anschließen möchten, aber trotzdem im Alltag, punktuell auf Anfragen und in Programmen der Flüchtlingshilfe im Grenzenlos aktiv sind.

Wenn auch Sie ehrenamtlich aktiv sind – oder Interesse an einer Unterstützung haben, melden Sie sich bitte gerne unter: fluechtlinge@koenigswinter.de bei Frau Sabine Bembenek oder kommen Sie einfach zu einem der offenen **Helfertreffen**.

Diese finden **jeweils am letzten Freitag um 17.00 Uhr im Monat in der Begegnungsstätte „Grenzenlos“, Hauptstraße 357, Königswinter, statt.**

Gesucht: Engagement-BotschafterInnen 2018!

Passend zu den drei jährlich wechselnden Thementagen sucht der BBE Engagierte aus den Bereichen



- Digitales Engagement
- Zivilgesellschaft in Europa
- Engagement in ländlichen Räumen

Sie haben bereits eine geeignete Kandidatin oder einen geeigneten Kandidaten mit einem vorbildlichen Einsatz für die Gesellschaft im Sinn? Dann schicken Sie uns einfach die Kontaktdaten des / der Engagierten, einen kurzen Text zum speziellen Engagement bzw. zum Projekt und einen Satz, warum genau diese Person Engagement-BotschafterIn 2018 werden sollte.

Was erwartet die Engagement-BotschafterInnen?

Mit den Mitteln der Kampagne werden die Engagement-BotschafterInnen in ihrer Öffentlichkeitsarbeit für ihr Engagement unterstützt.

Dies geschieht zum Beispiel durch Plakate, Interviews, Clips, Social Media sowie die prominente Teilnahme an Events.

Von der feierlichen Ernennung der Engagement-BotschafterInnen unter Mitwirkung des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, bis hin zur Auftaktveranstaltung der Woche des bürgerschaftlichen Engagements mit ca. 300 geladenen Gästen aus Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft.

Um die Auswahl der Engagement-BotschafterInnen transparent zu gestalten, wurden die Auswahlkriterien kompakt zusammengestellt.

Die amtierenden BotschafterInnen finden Sie unter Engagement-BotschafterInnen 2017. Wir freuen uns auf Ihre Vorschläge bis zum **1. Februar 2018** an

aktionswoche@b-b-e.de.



Quelle/ Infos: <http://www.engagement-macht-stark.de/aktionswoche/botschafterinnen/>

Neuer Lehrgang zur Vermittlung von Arbeitssuchenden mit Migrationshintergrund & Flüchtlingen

MiA – Menschen in Arbeit

Start: Montag, 05.02.2018 08:30 Uhr

Für Arbeitslose, Arbeitssuchende mit Migrationshintergrund und Flüchtlinge aller Altersstufen mit Deutsch als Fremdsprache

Die Teilnehmenden dieses Lehrgangs werden mit Deutsch als Fremdsprache durch Schulung und intensives Coaching bei der Stellensuche unterstützt und zugleich in ihren beruflichen Sprachkompetenzen gefördert. Erfahrene Lehrkräfte/Jobcoachs begleiten professionell auf dem Weg in die wirtschaftliche Eigenständigkeit.

Im Rahmen der Schulungsphasen unterstützen sie bei Bewerbungsaktivitäten sowie der Herstellung von Kontakten zu potentiellen Arbeitgebern. Bei der betrieblichen Erprobung besteht die Chance, gute Einblicke in die betrieblichen Abläufe zu erhalten und sich zudem als potentielle/n Mitarbeiterin oder Mitarbeiter zu präsentieren. Weitere Informationen und Anmeldung unter: www.jobsystems.de

Erstes Frauencafé im NiK Haus

In Oberpleis wird das Angebot für Frauen stetig erweitert. Neben den Frauendeutschkursen (den derzeit leider einzigen in Königswinter mit Kinderbetreuung) wird es jetzt auch ein Café nur für Frauen geben. Ziel ist der Erfahrungsaustausch und die Hilfe im Alltag untereinander- oder einfach nur, Kontakte zu knüpfen und zu plaudern. Die Frauen können ihre Kinder mitbringen und es sind Spielmöglichkeiten vorhanden. Neuzugezogene, Asylsuchende und natürlich Anwohnerinnen sind herzlich eingeladen. Beatrix Werner und Christina Hartherz freuen sich auf einen schönen, gemeinsamen Nachmittag.

Termin: Mittwoch 24. Januar 2018

15.30 Uhr - 18.00 Uhr

Ort: NiK Haus, Dollendorfer Strasse 34
53639 Königswinter

JobSystems GmbH

Guter Start ins Berufsleben!



Migranten und Flüchtlinge

„MiA – Menschen in Arbeit“
(Aktivierung und Vermittlung für Arbeitssuchende mit Migrationshintergrund sowie Flüchtlinge)

Als Teilnehmer/-in dieses Lehrgangs werden Sie mit Deutsch als Fremdsprache durch Schulung und intensives Coaching bei der Stellensuche unterstützt und zugleich in Ihren beruflichen Sprachkompetenzen gefördert. Unsere erfahrenen Lehrkräfte/Jobcoachs begleiten Sie professionell auf Ihrem Weg in die wirtschaftliche Eigenständigkeit. Im Rahmen der Schulungsphasen unterstützen Sie bei Ihren Bewerbungsaktivitäten sowie der Herstellung von Kontakten zu potentiellen Arbeitgebern. Bei der betrieblichen Erprobung haben Sie die Chance gute Einblicke in die betrieblichen Abläufe zu erhalten und sich zudem als potentielle/n Mitarbeiter/-in zu präsentieren.

Inhalte des Lehrgangs

Phase I: Dauer 10 Wochen
Schulung und Unterstützung bei der Stellensuche:
- Vermittlung beruflicher Sprachkompetenzen
- Informationen über den deutschen Arbeitsmarkt
- Branchen und Berufe
- Bewerbungstraining
- Persönliche Beratung/Coaching

Phase II: Dauer 3 Wochen
Betriebliche Erprobung und begleitendes Coaching

Phase III: Dauer 6 Wochen
Schulung und Unterstützung bei der Stellensuche:
- Vermittlung beruflicher Sprachkompetenzen
- Informationen über den deutschen Arbeitsmarkt
- Branchen und Berufe
- Bewerbungstraining
- Persönliche Beratung/Coaching

Phase IV: Dauer 3 Wochen
Betriebliche Erprobung und begleitendes Coaching

Zielgruppe	Voraussetzungen	Förderung
Arbeitslose, Arbeitssuchende mit Migrationshintergrund und Flüchtlinge aller Altersstufen mit Deutsch als Fremdsprache.	Die Teilnehmer/-innen sollten für eine Vermittlung in Vollzeit zur Verfügung stehen, über eine Arbeitserlaubnis verfügen bzw. beantragt haben sowie nur über begrenzte berufliche Sprachkenntnisse verfügen (Aufnahme im Seminar nach Sprachstandfeststellung im Einzelgespräch).	Die Maßnahme ist durch die CERT/QUA als fachkundige Stelle nach AZAV anerkannt und zugelassen. Bei Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen besteht die Möglichkeit der Förderung und 100% Kostenübernahme durch die Jobcenter bzw. die Agenturen für Arbeit (AVGS1).

Starttermin / Dauer	Maßnahmenummer	Schulungsort
05. Februar 2018 Theorie: 640 Unterrichtsstunden Praxis: 240 Arbeitsstunden	323/6030/16	Sankt Augustin, Arnold-Janssen-Straße 13 Tel.: 02241 256760
Unterricht: Mo – Fr von 8:30 – 15:30 Uhr Praxis: Mo – Sa (gemäß den branchenüblichen/betrieblichen Arbeitszeiten)	Einstieg bis 14 Tage nach Beginn möglich.	Anspruchspartner: Michael Sterzenbach Tel.: 02241 25676-27 E-Mail: m.sterzenbach@jobsystems.de



Kickerturnier im Haus der Jugend

Ein spannendes Kicker Turnier fand mit Einheimischen, Asylsuchenden und Migrationskindern im Haus der Jugend statt. Die sieben Teilnehmer kämpften mit großem Publikum in aufregenden Spielen um einen Sieg. Gewonnen haben zum Schluss alle: eine gute Zeit zusammen - Schokolade und Kinogutscheine!



Teilnehmer:

Agustin, Giuseppe, Luuk, Alexander, Jawid, Santiago, Shakab und Florian



NiK Informationsstand bei REWE Fickeis

Das Netzwerk Integration informiert am **27. Januar 2017 ab 10.00 Uhr** mit einem Stand vor dem REWE Markt in Oberpleis zu seinem vielfältigen Angebot der Flüchtlings- und Integrationsarbeit.

- Beratungsangebot „Integration in den Arbeitsmarkt“
- Allgemeine Beratung & Sprechstunden
- Fahrradwerkstatt
- Gartenprojekt Paul-Moor-Schule
- Offene Angebote während der Öffnungszeiten
- Sportangebote im Park/Haus (Volleyball, Tischtennis, Kicker)
- Konkrete Hilfen für Einzelpersonen und Familien
- Selbstlernzentrum Deutsch & Deutschkurse mit Fachlehrern
- Kochen ohne Grenzen
- Supervision für Engagierte in der Flüchtlingsarbeit
- Fußball (Kooperation mit dem TuS 05 Oberpleis)
- Gesprächsrunde Politik, Geschichte und Kultur
- Offener Mädchentreff
- Nachhilfe für Kinder und Jugendliche

Ort: REWE Oberpleis,
Dollendorfer Strasse 27
53639 Königswinter

Download der Flyer:
<https://www.nik-koenigswinter.de/aktuelles/>

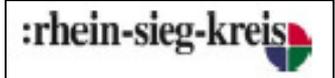
<p>Allgemeine Sprachstunde Hilfe bei Gedächtnis- und Orientierungsfragen bei Fragen im Alltag, beim Ausfüllen von Papieren und Anträgen, beim Verständnis von Texten und Hör- und Hörsehmaterial. Ort: NIK-Haus in Oberpleis Anmeldung: bei den jeweiligen Organisationskoordinationen Koordinator: Lutz Wagner Sprachstunden: Sprechstunde (Dienstag 14:00-16:00 Uhr) / NIK-Haus / vierwöchentlich donnerstags 19:30-21:00 Uhr / NIK-Haus / vierwöchentlich donnerstags 19:30-21:00 Uhr / NIK-Haus in Oberpleis Termin: 2017: 28.09. / 12.10. / 26.10. / 09.11. / 23.11. / 07.12. / 20.12.</p>		<p>Sprach-Selbstlernzentrum Selbständig Deutsch lernen am Computer. Wir stellen mehrere Computer-Arbeitsplätze zur Verfügung, an denen wir Hilfe von Sprach-Lernprogrammen Deutsch gelernt werden kann, auch als Ergänzung und Begleitung individueller Deutschkurse. Anleitung zur Benutzung durch MitarbeiterInnen. Ort: NIK-Haus in Oberpleis Termin: zu den regelmäßigen Öffnungszeiten</p>	<p>Fahradwerkstatt Instandsetzungen und Reparaturen Ergänzung von verkehrssicheren Fahrrädern Anleitung zur Durchführung von einfachen Reparaturen Ort: NIK-Haus in Oberpleis Termin: mittwochs 10 - 12 Uhr Koordinator: Cornelia Henze, Sibylle Diehl, Michael, Ulrike Schick Nachhilfe Leitung: Andrea Hoff</p>
<p>Beratungsangebot „Integration in den Arbeitsmarkt“ Beratung und Hilfe bei: - Bewerbungen - Erstellung von Lebensläufen und Bewerbungsunterlagen - Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche - Suche nach Jobs sowie Praktikum- und Auszubildendenstellen - Kontakt mit Betrieben. Ort: NIK-Haus in Oberpleis Termin: Sprechstunden vierwöchentlich donnerstags 17 - 19 Uhr Nachhilfe Termine: 2017: 28.09. / 12.10. / 26.10. / 09.11. / 23.11. / 07.12. / 20.12. Koordinator: Hans-Jürgen Maas</p>	<p>Spiel- und Bastelangebote für Kinder und Jugendliche Allwöchentliche Angebote über www.nik-koenigswinter.de / schulischen und themenbezogenen Angeboten Koordinator: Beate Wenzel, Anne Koenig, Christiane Götter</p>	<p>Nachhilfeunterricht Wir bieten Schülern und Schülern nachhilfe zu Vorbereitung ihrer schriftlichen Leistungen. Termin: nur bei Bedarf / bitte anfragen (auch nachmittags) im NIK-Haus in Oberpleis</p>	<p>Fahrad-Sicherheitstraining nach Bedarf, Termine und Anfragen</p>
<p>Offener Mädchentreff Hier treffen sich Mädchen ein gemeinsames Spiel, Malen, Basteln, Ausmalen, Kochen, Knähen, bei Bedarf auch Nachhilfeunterricht. Wir treffen uns über unser Teilnehmertreffen. Ort: NIK-Haus in Oberpleis Termin: donnerstags 15:15 - 17 Uhr Koordinator: Anne Koenig, Christiane Götter, Ulrike Götter</p>	<p>Deutschkurse Deutschkurs für Geflüchtete mit geringen Deutschkenntnissen Ort: NIK-Haus in Oberpleis Termin: donnerstags und mittwochs 17:30 bis 19:30 Uhr Anmeldung: 12.09. und 12.10.2017 im NIK-Haus Ingenieurstr. 357 (Königswinter) oder per email Nachhilfe Termine: 2017: 28.09. / 12.10. / 26.10. / 09.11. / 23.11. / 07.12. / 20.12. Koordinator: Hans-Jürgen Maas</p>	<p>Arbeitskreis Schule Vertreter der Schulen, Elternräte, Kommunalpolitik und andere Interessierten helfen sich zum Austausch über aktuelle Themen wie z.B. - Beschäftigung von Flüchtlingen und „Mittelstufe“ in Kindertagesstätten - Förderung von Integrationsmaßnahmen an den Schulen - Aktuelle Angebote zur arbeitsmarktnahen Integration - Besondere Vorbereitungen aufgrund sprachlicher Defizite und kultureller Unterschiede Walter: Interessierten, insbesondere mit schulischen Hintergrund oder Betreuer und Pädagogen schulpflichtige Flüchtlinge, sind herzlich willkommen. Termin: auf dem NIK-Haus unter www.nik-koenigswinter.de Koordinator: Christiane Götter, Sibylle Diehl</p>	 <p>Kochkurs ohne Grenzen Gemeinsames Kochen und Gelingen bei- und interkultureller Begegnung Ort: NIK-Haus in Oberpleis Termin: donnerstags 17:30 bis 19:30 Uhr Nachhilfe Termine: 2017: 09.11. / 23.11. / 07.12. / 20.12. Anmeldung: im NIK-Haus (Ingenieurstr. 357) oder per email Koordinator: Cornelia Henze Nachhilfe Leitung: Michael Diehl</p>

„Internationale Bibliothek“ in Thomasberg

Ein Teil der internationalen, mehrsprachigen Bücher der Bibliothek aus dem Grenzenlos im Tal, Hauptstraße 357, ist vorübergehend umgezogen. Bücher in 9 verschiedenen Sprachen können jetzt in der katholischen, öffentlichen Bücherei KOSTENLOS von jedermann ausgeliehen werden. Adresse: Oelbergstraße 10, 53639 Königswinter. Öffnungszeiten: Sonntags von 10:00–12:30 h & mittwochs von 16:00–18:00 h.



Kommunales Integrationszentrum Rhein-Sieg-Kreis



Auf Anfrage senden wir gerne ein Verzeichnis aller Bücher. Die im Grenzenlos verbliebenen Bücher können zu allen Öffnungszeiten angesehen und ausgeliehen werden.



Pfarreiengemeinschaft Königswinter Am Oelberg

AUSWEISE für ehrenamtlich Tätige

Über 200 Ausweise 2018 erstellt
Auch wenn die Ausweise im Januar noch gültig sind – 207 wurden bis Anfang Januar bereits in der Druckerei gefertigt. Die Karten dienen als Ausweise und Zugangsberechtigung in den städtischen Einrichtungen und gegenüber den Mitarbeitern. Durch ihre gelbe Farbe sind sie von den Vorjahresausweisen gut zu unterscheiden. Wenn Ihr



Ausweis ausläuft, oder Sie sich in den Einrichtungen bewegen, um Asylsuchenden zu helfen und noch keinen Ausweis haben, melden Sie sich gerne unter fluechtlinge@koenigswinter.de.

Hinweis für ehrenamtlich Aktive & zu Spenden

In den letzten Monaten ist es vermehrt vorgekommen, dass Helferinnen und Helfer Möbel und Elektro-Geräte in die Einrichtungen gebracht haben. Dieses ehrenwerte Engagement und Ihre Spendenbereitschaft freuen uns sehr. Leider sind ungeprüfte Elektrogeräte und Möbel in den Einrichtungen aus verschiedenen Gründen der Sicherheit und Vorschriften für Einrichtungen nicht gestattet.



Auch die Entsorgung bei Auszug ist nicht gewährleistet und muss dann auf Stadt-Kosten (=> Ihre Steuergelder) organisiert werden. Zudem führt dies zu ungleicher Behandlung und Unruhe in den Unterkünften.

Wenn Sie Artikel bereitstellen möchten, die Sie nicht mehr brauchen, finden wir das sehr gut und unterstützen gerne bei der Vermittlung an (alle) Bedürftigen (nicht nur Asylbewerber). Melden Sie sich mit Ihren Spenden und Bildern davon bitte bei: sabine.bembenek@koenigswinter.de. Wir teilen Ihr Angebot gerne mit den Bedürftigen, *Ihre Asylbetreuung der Stadt Königswinter* die z.B. eine eigene Wohnung beziehen oder bezogen haben, im Kreis der ehrenamtlich Aktiven und auf der Bedarfsseite „Möbel zu verschenken Königswinter“ (Facebook). Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Einkommenssteuer-Erklärung steht an Bundessozialgericht zur Beitragsfreiheit beim Ehrenamt

Informationen für ehrenamtlich Tätige

Mit Urteil vom 16. August 2017 hat das Bundessozialgericht (BSG) seine bisherigen Grundsätze zur ehrenamtlichen Betätigung bzw. Beitragsfreiheit des Ehrenamts zugunsten der kommunalen Ehrenämter grundlegend fortentwickelt.

Danach sind Ehrenämter in der gesetzlichen Sozialversicherung grundsätzlich auch dann beitragsfrei, wenn hierfür eine angemessene pauschale Aufwandsentschädigung gewährt wird und neben Repräsentationspflichten auch

Verwaltungsaufgaben (Mitwirkungs-, Vertretungs- und Überwachungsfunktionen) wahrgenommen werden, die unmittelbar mit dem Ehrenamt verbunden sind. Dies gilt auch dann, wenn sich der ehrenamtlich Tätige im Rahmen seines ehrenamtlichen Engagements bei seinem Einsatz, seiner "Arbeit" sachlichen oder fachlichen Weisungen Dritter fügt oder er sich in eine Organisation einordnet, weil in aller Regel nur auf diese Weise die Funktionsfähigkeit der Organisation gewährleistet ist.

Ehrenamtliche Tätigkeiten sind nicht auf Repräsentationsaufgaben beschränkt, sondern erhalten ihr Gepräge durch ihre ideellen Zwecke und Unentgeltlichkeit. Die Tätigkeiten sind in der Regel nicht durch persönliche Abhängigkeit geprägt, wie sie für abhängige Beschäftigung im Sinne des § 7 Abs. 1 SGB IV typisch ist. Aufgaben und Tätigkeiten, die Ausfluss der organschaftlichen Stellung einer ein Ehrenamt ausübenden Person und auch nicht für jedermann frei zugänglich sind, führen regelmäßig nicht zu einer persönlichen Abhängigkeit.

Finanzielle Zuwendungen schließen die Unentgeltlichkeit des ehrenamtlichen Engagements nicht prinzipiell aus. Sie sind unschädlich, wenn sie in Form von Aufwendungsersatz konkrete oder pauschal berechnete Aufwände abdecken. Finanzielle Zuwendungen können auch Ausfall für Zeitversäumnis oder Verdienstaufschlag enthalten. Das BSG geht davon aus, dass bei der im Rahmen ideeller Zwecke "geleisteten Arbeit" keine maßgebliche Erwerbsabsicht im Vordergrund steht. Die Entscheidungsgründe sind in der Entscheidungsdatenbank des BSG unter: <http://juris.bundessozialgericht.de/cgi-bin/rechtsprechung/document.py?Gericht=bsg&Art=en&sid=153f00f3eb1f785b47621be393df19aa&nr=14751&pos=0&anz=1> abrufbar.

Quelle:

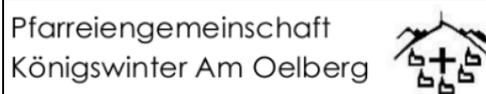
Mitteilungen - Recht, Personal, Organisation/ StGB NRW-Mitteilung vom 20.11.2017 (Az.: 13.0.34-006/001)

Zweites ökumenisches Begegnungscafé in Thomasberg im März

Nach dem so erfolgreichen ersten Begegnungscafé in Thomasberg für Bewohner des Domblicks und anderen, lokalen Anwohnern steht der nächste Termin bereits fest. Das Begegnungscafé findet am

**18. März 2018 um 15.00 Uhr,
Am Kirchplatz 15
Pfarrheim Thomasberg**

statt. Jeder ist herzlich zum gemütlichen Beisammensein, zu Kaffee und Kuchen, eingeladen.



Jahresrückblick 2017

Aktion Neue Nachbarn

Pfarreiengemeinschaft Königswinter Am Oelberg

Ökumenische Begegnungscafés in Ittenbach

- 19.03.2017 Philipp-Neri-Saal
- 14.05.2017 Philipp-Neri-Saal
- 18.06.2017 Philipp-Neri-Saal
- 15.10.2017 Philipp-Neri-Saal
- 19.11.2017 Ev. Gemeindehaus

... und Ev. Gemeinden

1. Ökumenisches Begegnungscafé in Thomasberg

mit Kinderbetreuung

Daraus entstanden: Kulturelle Abende mit Film, Kochen und Begegnungen im ev. Gemeindehaus

Entdecke Deine (neue) Heimat: 18. März 2017, 12.00 Uhr

Die Wanderpause geht nur von Januar bis Februar! Dann geht es wieder in den Wald, also runter von der Sonntags-Couch und ab in das frühlingshafte Siebengebirge! Walter Peters und die Schwarz-Gelben Fründe vom Drachenfels e.V. (www.facebook.com/SchwarzGelbeFrunde/) laden wieder herzlich zum Mitlaufen ein! Das Team freut sich auch immer über neue Teilnehmer! Jeder kann mitgehen!



Wir zeigen unseren neuen Nachbarn unsere Heimat. Bei den Touren ergeben sich oft spannende Gespräche und freundschaftliche Kontakte. Jeder kann teilnehmen, jeder ist willkommen. Wer außerhalb wohnt und abgeholt werden muss, sollte sich bitte einfach 1 Woche vorher melden: fluechtlinge@koenigswinter.de. Termin- und Wanderinformationen gibt es über Facebook: Flüchtlings- und Integrationshilfe Königswinter oder über die eigene WhatsApp-Gruppe. Weitere Infos: Sabine Bembenek, Tel. 02244-889355.



Fotoprojekt auf der Zielgraden!

Bei den letzten Ausflügen wurde auch das Schloss Drachenfels besucht. Frau Alexandra von dem Brinke von der Schloss Drachenburg gGmbH unterstützte uns hilfsbereit und aktiv bei den Vorbereitungen. Für die Möglichkeit, die Burg für das Projekt kostenfrei besuchen zu können, bedanken wir uns an dieser Stelle noch einmal recht herzlich.

Es wurde früh losgegangen, und bereits um halb 12 Uhr fand man sich bei Nieselregen und frostigen Temperaturen auf der Burg wieder. Aber das tat der tollen Stimmung keinen Abbruch. Viele haben das Schloss schon auf Bildern oder von weitem bei unseren Wanderungen „Entdecke Deine neue Heimat gesehen“.



Aber live war es doch schon etwas ganz anderes und es wurde gestaunt und viele hundert Bilder wurden gemacht, einige davon werden es in die Ausstellung schaffen!

Tolle Impressionen von Schloss Drachenburg finden Sie hier:

<http://www.schloss-drachenburg.de/index.php/de/>.

Bei der Gelegenheit möchten wir auf das Schloss-Leuchten **vom 26. Januar bis 25. Februar 2018** aufmerksam machen. Wer noch nicht oben auf dem Drachenfels war – dies ist eine tolle Gelegenheit!



Auswahl der Bilder abgeschlossen, Planung der Ausstellung beginnt

Voll war es wieder im Grenzenlos! Die verschiedenen Fotogruppen trafen sich, um aus den vielen hundert Fotos die zu bestimmen, die für die Ausstellung auf Leinwand gedruckt werden sollen. Vier Gruppen hatten auf je einem Laptop die Vorauswahl. Auch die Kinder steuerten tolle Bilder bei! Es gab intensiven Austausch und spannende Gespräche zu den Motiven. Dann wurden die Bilder aus der engeren Wahl untereinander nochmal besprochen, bis man sich letztendlich für 20 Bilder fix geeinigt hatte. Beim finalen Treffen **am 9. Februar 2018, 17.00 Uhr im Grenzenlos** geht es nun um die Formulierung der Bildertexte, der Gefühle und Eindrücke und anschließende Übersetzung in die verschiedenen Sprachen. Die erste Ausstellung ist für März/April 2018 geplant. Das Gemeinschaftsprojekt im Grenzenlos finanziert sich aus Spenden der Stadt Königswinter und dem Haus der Jugend. Durchgeführt wird es von ehrenamtlichen Tätigen von NiK und Unangebundenen zusammen mit Zugewanderten und Asylsuchenden.



SAVE THE DATE

Allgemeine Termine der Flüchtlings- und Integrationshilfe 2018

1.-26. Januar	Ausstellung im Rathaus: AI Amnesty International
8. März	Weltfrauentag: Frauentreffen Grenzenlos 16.00 Uhr, anschließend Filmschau mit der Gleichstellungsbeauftragten, Frau Frauke Fischer, ab 18.00 Uhr
10. März	Ehrenamtstag Forum Ehrenamt
März/April	Ferienprogramm AWO & Kirchen Flohmarkt (Erlös geht an Flüchtlings-u. Integrationsprojekte) Informationsveranstaltung
April	1 Jahr Grenzenlos
20. Juni	Weltflüchtlingstag
Juli/August	Ferienprogramm AWO & Kirchen
26. August	Internationaler Ehrenamtstag
28. September	Tag des Flüchtlings (Deutschland)
30. November	NRW Flüchtlingskongress (Bonn)



Wohnungssuche für anerkannte Flüchtlinge

Um den anerkannten Flüchtlingen in unserer Umgebung ein wohnliches Zuhause bieten zu können, sucht die Stadt Königswinter geeigneten Wohnraum in Form von Mietwohnungen. Das Wohnen innerhalb unserer Gesellschaft - und somit inmitten von Einheimischen - ist unerlässlich für eine erfolgsversprechende Integration und bietet die Chance des Kulturaustausches und des gegenseitigen Kennenlernens. Die Stadt hilft den anerkannten Flüchtlingen bei der Wohnungssuche, der Mietvertrag wird jedoch direkt zwischen Vermieter und Mieter geschlossen. Der Mietvertrag und auch das Mietverhältnis unterscheiden sich somit nicht von anderen.

	qm	Grundmiete	Neben- kosten (qm X 1,81 €)	angemessen Kosten insgesamt
1- Pers.	50	350,00 €	90,50 €	440,50 €
2- Pers.	65	420,00 €	117,65 €	537,65 €
3- Pers.	80	490,00 €	144,80 €	634,80 €
4- Pers.	95	580,00 €	171,95 €	751,95 €
5- Pers.	110	630,00 €	199,10 €	829,10 €

Zur Kostenübernahme durch das Jobcenter müssen die Wohnungskosten in einem gesetzlich bestimmten Rahmen liegen. Bitte, melde Sie uns Leerstände oder Mietangebote an Frau Stefanie Haase, Tel. 02244-889309 oder per Email an: wohnungssuche@koenigswinter.de. Die angemessenen Kosten können Sie der Tabelle entnehmen. Sie können sich per Brief oder Email an die Stadt Königswinter, Koordination Ehrenamtliche Flüchtlingshilfe, Drachenfelsstraße 9-11, Königswinter. Email: fluechtlinge@koenigswinter.de wenden. Wir sind gerne für Sie da.

Die VHS Informiert zu neuen Kursen Anfang Februar

Berufsbezogener Deutschkurs – B2!

Am **05.02.2018** beginnt ein B2-Kurs für Personen, die Niveau B1 erreicht haben. Der Kurs findet montags bis freitags von 8.30 – 11.45 Uhr in der Dollendorfer Straße 44 in Königswinter statt. Der Kurs wird vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge gefördert. Für die Teilnahme benötigen Sie einen Berechtigungsschein.

Neuer Integrationskurs

Ein allgemeiner Integrationskurs beginnt am **05.02.2018** im Kurhaus in Bad Honnef. Der Kurs findet montags bis freitags von 15.00 – 18.15 Uhr statt. Der Kurs wird vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge gefördert.

ANMELDUNG

Die Anmeldung zu den vorgenannten Kursen kann nur persönlich erfolgen. Terminvereinbarung und Fragen richten Sie bitte an VHS Siebengebirge: Tel.: 02244/889-209 und -210 E-Mail: rafaela.branzei@koenigswinter.de

Deutsch Konversationskurs

Sie möchten Ihre mündlichen Kenntnisse des Deutschen verbessern? Dann ist unser Deutsch Konversationskurs auf Niveau A2 bis B1 genau richtig. Der Kurs findet vom **14.02.18 bis 27.06.2018** immer mittwochs von 18.00 – 19.30 Uhr statt. Kursort ist die Realschule Königswinter-Oberpleis, Raum 202. Kursnummer: O60481 Das Kursentgelt beträgt 78,20 Euro ab 10 Personen oder 112,20 Euro bei 7 bis 9 Personen. Eine Anmeldung bei der VHS Geschäftsstelle per E-Mail unter vhs@koenigswinter.de oder über die VHS-Website unter www.vhs-koenigswinter.de ist erforderlich.



Fragen richten Sie bitte an VHS Siebengebirge: Tel.: 02244/ 889-209 und -210. E-Mail: rafaela.branzei@koenigswinter.de



Integration in den Arbeitsmarkt

Minijobs als Einstiegshilfe

Gleich mehrere Zugewanderte fanden einen Einstieg in Arbeit durch Regale auffüllen in Rewe-Märkten oder stehen auf der Warteliste. Die frühen Arbeitszeiten eignen sich besonders gut für diejenigen, die ab mittags in ihre Integrationskurse gehen müssen. Die Mitarbeiter von **CMC** in Königswinter unterstützen aktiv die Bewerbungen von Flüchtlingen. Zwar sind den Neubürgern die meisten Produkte anfangs nicht bekannt, aber sie lernen schnell- und tun gleichzeitig noch etwas für ihre Integration, in dem sie nicht nur die Sprachkenntnisse anwenden, sondern auch das Sortiment und unsere kulturellen Essgewohnheiten kennenlernen und sich damit vertraut machen können.



Auch die **Bäckereien Blesgen** unterstützen mit Herrn Frank Blesgen nach wie vor aktiv die Integration von Zugewanderten und Flüchtlingen. Herr D. möchte gerne ab Herbst eine Ausbildung in der Backstube beginnen und nimmt an einer berufsvorbereitenden, sogenannten „Einstiegsqualifizierung“, teil.

Bei dieser vom der Agentur für Arbeit geförderten Maßnahme bereitet er sich bereits jetzt auf die Ausbildung im Betrieb vor und besucht schon die Berufsschule, um seine Deutschkenntnisse zu festigen, damit die Ausbildung letztendlich zum Erfolg für beide Seiten abgeschlossen werden kann.



Im **Planungsbüro** von Stan **Bednarek** wartet man seit November noch auf die Arbeitsgenehmigung für Herrn G. als Gartenbauhelfer. Nachdem er dort erfolgreich ein berufsorientierendes Praktikum absolviert hat, möchte man ihn gerne sofort einstellen. Bereits im vergangenen Jahr konnte ein Asylsuchender hier in eine feste Anstellung vermittelt werden.



Mit Frau Kloß-Vogt von der Firma **ISC Siebengebirge AG** haben wir im November und Dezember 2017 Gespräche über Integration von Flüchtlingen gesprochen. Derzeit befindet sich Herr T. gerade in einem berufsorientierenden Praktikum bei der Firma ISC, nachdem sein Vorstellungsgespräch im Dezember erfolgreich verlaufen ist. Gerne würde er im Anschluss im Unternehmen in der Produktion arbeiten.

Wir halten die Daumen!



Die Arbeitsgruppe „Integration in den Arbeitsmarkt“ ist ein Gemeinschaftsprojekt der Stadt Königswinter mit freien, ehrenamtlichen Helfern der Begegnungsstätte Grenzenlos und Vereinsmitgliedern von NiK (Netzwerk Integration Königswinter).

Aktuelle (laufende) Vermittlungen



Viele weitere Unternehmen im Rhein-Sieg-Kreis engagieren sich für Flüchtlinge

Wenn auch Sie Geflüchtete bei der Integration in den Arbeitsmarkt aktiv unterstützen möchten, oder unbesetzte Arbeitsplätze anbieten können, wenden Sie sich bitte an: fluechtlinge@koenigswinter.de.

In eigener Sache:



Vielen Dank für Ihr Feedback und Ihre E-Mails. Es freut uns natürlich, dass Ihnen unser Newsletter gefällt und für konstruktive Kritik sind wir dankbar. Schreiben Sie uns! Die nächste Ausgabe erscheint im Februar 2018. Frühere Ausgaben des Newsletters finden Sie hier: koenigswinter.de/de/fluechtlinge_newsletter.de Auf dieser Seite können Sie sich auch für den regelmäßigen Bezug des Newsletters anmelden - oder schicken Sie einfach eine Mail mit Ihrem Namen und dem Betreff „Newsletter“ an fluechtlinge@koenigswinter.de.

Ein großes Dankeschön geht an alle unsere Bürger/innen für privaten Sach- und Geldspenden und an die Unternehmen in Königswinter und ganz NRW!

GELDSPENDEN:

Wenn Sie Flüchtlinge finanziell unterstützen möchten, sind wir sehr dankbar. Sie können Ihre **Geldspende** an das folgende Konto übermitteln. Gerne können Sie auch für ein Projekt spenden, das Ihnen am Herzen liegt (Schwimmkurse; Erkunde Deine neue Heimat, Sprachkurse u.a.). Sprechen Sie uns gerne an: Frau Sabine Bembenek, fluechtlinge@koenigswinter.de oder Tel. 02244-889-355.

Empfänger: Stadt Königswinter
BIC: COKSDE33

IBAN: DE 05370502990008000010
Verwendungszweck: „Spende Asyl“

Vielen Dank. Selbstverständlich erhalten Sie für Ihre Zuwendung eine Spendenbescheinigung zur Vorlage bei der Finanzbehörde. Haben Sie Fragen?

Auf Ihre Ideen und Anregungen freuen wir uns ganz besonders!

Helfer treffen sich zum Austausch zu Projekten und Erfahrungen

1 x im Monat treffen sich die Helferinnen und Helfer der Flüchtlings- und Integrationsarbeit. Es werden neue Projekte erarbeitet und Ideen gesammelt. Beim letzten Treffen im Oktober kamen wieder viele Ehrenamtliche zu den aktuellen Themen im Grenzenlos zusammen. Der kleine Raum mit seinen 40 qm war komplett belegt. Die Bedürfnisse, Themen und Projekte ändern sich, und auch der Kreis der Helfer passt sich an.

Am größten aber ist derzeit das Team des Fotoprojektes „Entdecke Deine Heimat“. Hunderte von Fotos kamen aus der ganzen Region zusammen. Insgesamt sind fast 30 Geflüchtete und Ehrenamtliche allein in diesem Projekt aktiv. Die Auswahl der besten Bilder fand im Dezember statt, und die erste Ausstellung ist für Februar geplant. Die Vorfreude ist riesig, und auch Sie dürften gespannt sein!



Informationen, Termine und Veranstaltungen finden Sie auch auf Facebook unter:

- Flüchtlings- und Integrationshilfe
Königswinter Bonn Rhein Sieg
- Möbel zu verschenken Königswinter
- Königswinter Grenzenlos
Begegnungsstätte

Das nächste **Helfertreffen** im Grenzenlos findet am

am 26. Januar 2018, um 17.00 Uhr

statt.

Neugierig oder schon aktiv? Einfach vorbeikommen!
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Adresse: Begegnungsstätte **Grenzenlos**,
Hauptstraße 357, Königswinter-Altstadt.

Wir freuen uns auf Euch!

